

PNF

24

Mittwoch, 16. Dezember

SCHACH-SPIELBERICHTE

Niederbayernliga

SC Bayerwald I – Röhnbach II 6:2: Die Bayerwäldler zeigten, was in ihnen steckt: An den ersten fünf Brettern wurden alle Partien furios gewonnen. Jan Miesbauer, erst 14 Jahre jung, opferte gegen das größte Nachwuchstalent von Röhnbach, Philipp Swoboda (19 Jahre), die Qualität und führte seine Initiative eindrucksvoll zum Sieg. Michael Müller opferte in die Königstellung von Karlheinz Binder einen Springer, verpasste zwar den direkten Knockout, gewann aber das Endspiel souverän. Klaus Kreuzer konnte nach wechselhaftem Verlauf in einer Kampfpattie Regiep Berisha mattsetzen. Armin Zepke war gleich als Erster fertig und Christoph Heiduk nutzte seine Feldüberlegenheit zu einem Übergang in ein totgewonnenes Endspiel. Palmi und Hamberger steuerten ein Remis bei, nur Offert wollte gegen Reiner Pöschl nichts gelingen. Die Tabelle führt Passau II vor Landshut und Bayerwald an.

Bezirksliga Ost

Schaibing I – SC Bayerwald II 6:2: Alles begann eigentlich nach Wunsch, als sich Reiner Bergmann und sein hochfavorisierter Kontrahent Martin Heyne an Brett 1 auf Remis einigten. Dann aber erfolgte der große Einbruch. An Brett 6 musste sich Max Hannes gegen Lothar Leyerseder nach einer Ungenauigkeit in einer Remisstellung doch noch geschlagen geben. An Brett 2 verlor Andreas Dick gegen Dr. Neubauer nach einem unüberlegten Damenausflug die Dame und musste die Segel streichen. Auch an Brett 8 ging die Niederlagenserie weiter, Volker Glatz misshandelte gegen Johannes Stemp ein Remisendspiel und musste aufgeben. Neue Hoffnung gab es für den SCB durch den an Brett 7 spielenden Christian Stehlik, der seinen allerersten Mannschaftskampf bestritt und diesen durch feinen taktischen Weitblick für sich entschied. Endgültig besiegelt wurde die Niederlage durch den Verlust von Matthias Kronschnabl gegen Avdullah Avdijaj, der nach einem Figurenopfer in der Eröffnung nicht die richtige Fortsetzung fand und aufgeben musste. Voll ins Bild passte da der Blackout von David Rösch an Brett 4, der in leicht vorteilhafter Stellung gegen David Bauer einen Turm einstellte und aufgeben musste. Günter Sagner verdarb seine vorteilhafte Stellung und Erwin Küsspert rettete sich nach 5,5 Stunden ins Remis. Spitzenreiter bleibt Schaibing I weit vor Vilshofen I und Bayerwald II.

– M.M.